Bund der Steuerzahler Schleswig-Holstein e.V.
www.steuerzahler.de

Presseinformation 2/2020

Kiel, 9. April 2020

Enttäuschung über Beschluss der Jamaika-Koalition
Bundesmodell ist der falsche Weg für die Grundsteuer

Enttäuscht zeigt sich Dr. Aloys Altmann, Präsident des Bundes der Steuerzahler Schleswig-Holstein, über die Entscheidung der Jamaika-Koalition in Kiel, das Bundesmodell für die Grundsteuer in Schleswig-Holstein zu übernehmen: „Das Bundesmodell ist der falsche Weg für die Zukunft der für die Kommunen in Schleswig-Holstein unverzichtbaren Grundsteuer. Die landesweite Neubewertung aller Grundstücke wird die Finanzverwaltung in Schleswig-Holstein überfordern. Für die regelmäßigen Bewertungen ist die Einstellung zahlreicher zusätzlicher Finanzbeamter notwendig. Kosten und Bürokratie steigen. Es ist für uns unverständlich, dass sich in diesem Punkt CDU und FDP nicht durchsetzen konnten“.

Der Bund der Steuerzahler spricht sich eindeutig für das einfachere und kostengünstigere Flächenmodell aus: „Andere Landesregierungen haben die großen Vorteile dieses Modells insbesondere für Flächenländer erkannt und nutzen die dafür geschaffene Ausstiegsklausel. Wir hoffen, dass Schleswig-Holstein diesem guten Beispiel zumindest verspätet noch nachfolgt. Denn es wird sich schon bald zeigen, dass sich die mit dem Bewertungsmodell erhoffte größere Gerechtigkeit nicht einstellen wird und schon bald die Klageverfahren gegen die Bewertungsergebnisse in die Höhe schnellen. Dann haben die Gemeinden für Jahre der Verfahrensdauer noch nicht einmal Sicherheit über die zu erwartenden Einnahmen. Und alle wissen, dass verlässliche Grundsteuereinnahmen eine ganz wichtige Säule der Gemeindefinanzen darstellen“, so Altmann in seinem Fazit.

Lornsenstraße 48
24105 Kiel
Tel.: 0431 99 01 65-0
Fax: 0431 99 01 65-11
schleswig-holstein@steuerzahler.de

Präsident: Dr. Aloys Altmann - Verwaltungsratsvorsitzender: Detlef Behrens - VR AG Kiel 2243

PRESSE-INFO - PRESSE-INFO - PRESSE-INFO - PRESSE-INFO - PRESSE-INFO - PRESSE-INFO